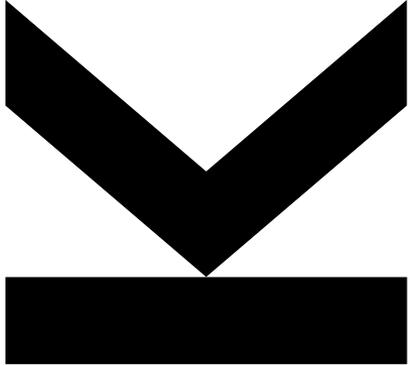


Mobilitätswende produzieren – Produktionsbedingungen der österreichischen Bahnindustrie und industrielle Potenziale durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs



Präsentation der Studie „Mobilitätswende produzieren“
Pressekonferenz in der Arbeiterkammer Wien, 7.5.2025

Mobilitätswende produzieren



Lukas Cserjan,
BSc MSc
[lukas.cserjan@
jku.at](mailto:lukas.cserjan@jku.at)



Dr.ⁱⁿ Julia Eder
julia_theresa.eder@jku.at



Anna Hornykewycz,
BA MSc
anna.hornykewycz@jku.at



Laura Porak,
BSc MA
laura.porak@jku.at



Dr. Stephan Pühringer
stephan.puehringer@jku.at

Aufbau der Studie

Geschichte der österreichischen
Eisenbahn(-industrie)

Ökonomische Auswirkungen der
Bahnausbauoffensive

Einblicke in die österreichische
Bahnindustrie

Transformationspfade für fossile
Industrien: der Fall Steyr
Automotive

Geschichte der österreichischen Eisenbahn (-industrie)

- 1) Österreich ist (schon lange) ein Bahnland! Das „System Bahn“ (Eisenbahn und zuliefernde Bahnindustrie) entstand während der Habsburgermonarchie und besteht bis heute fort
- 2) Wichtige Rolle der Gewerkschaften im „System Bahn“ → Sowohl bei der Eisenbahn als auch in der Bahnindustrie wurden im Vergleich relativ gute Arbeitsbedingungen erkämpft
- 3) Öffentliches Eigentum vs. Privatisierung und Liberalisierung → In langen Phasen der Geschichte wie auch heute steht die Bahn zwischen öffentlichem Auftrag und Profitlogik – ein politisch umkämpftes Feld



Untersuchung des „Zielnetz 2040“

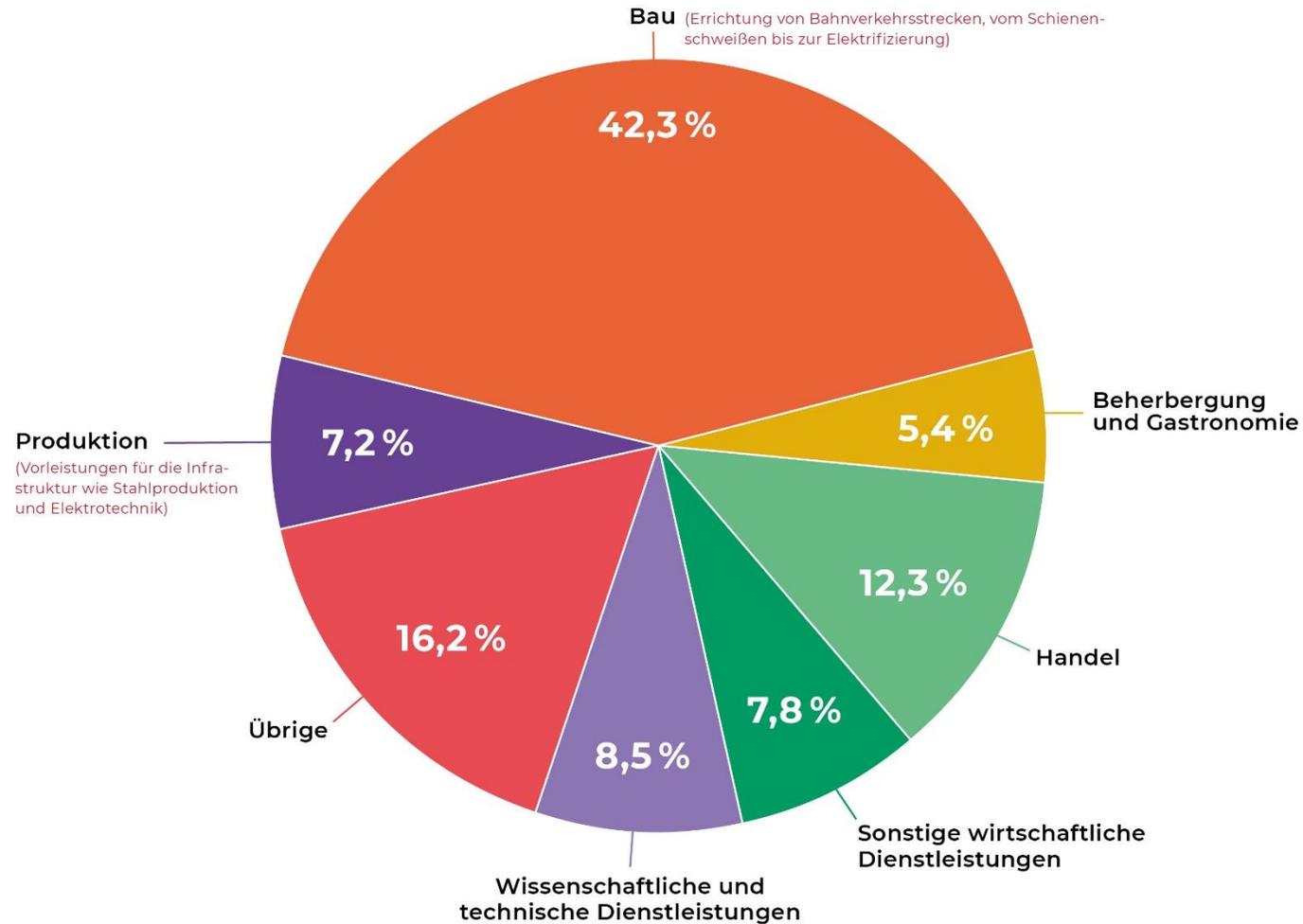
- Ausbau und Elektrifizierung von Strecken
- Modernisierung von Bahnhöfen
- Erweiterung der Schienenkapazität
- Investition in digitale Steuerungssysteme



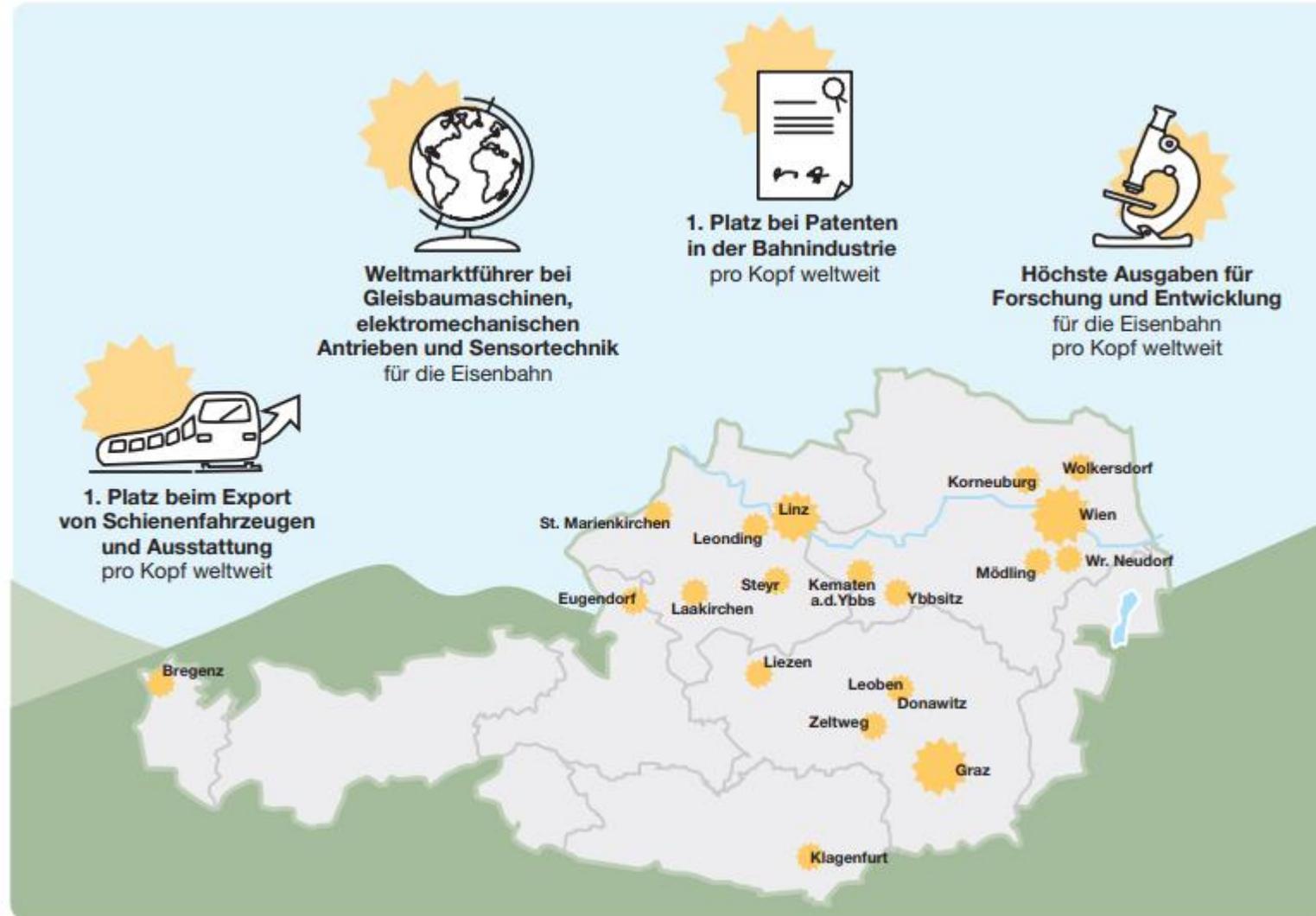
Unsere Ergebnisse auf einen Blick

Kennzahl	Induzierter Effekt
Wertschöpfungsmultiplikator	1,20
Wertschöpfung jährlich	1,3 – 1,5 Mrd. €
Wertschöpfung total	20,7 – 24,4 Mrd. €
Beschäftigungseffekt jährlich	12.200 – 14.400
Beschäftigungseffekt total	195.300 – 230.000
Importquote	29%
Einkommenseffekt jährlich	642 – 755 Mio. €
Einkommenseffekt total	10,3 – 12,1 Mio. €
Profiteffekt jährlich	257 – 302 Mio. €
Profiteffekt total	4,1 – 4,8 Mrd. €

Über die Projektlaufzeit werden bis zu 230.000 Jahresarbeitsplätze geschaffen



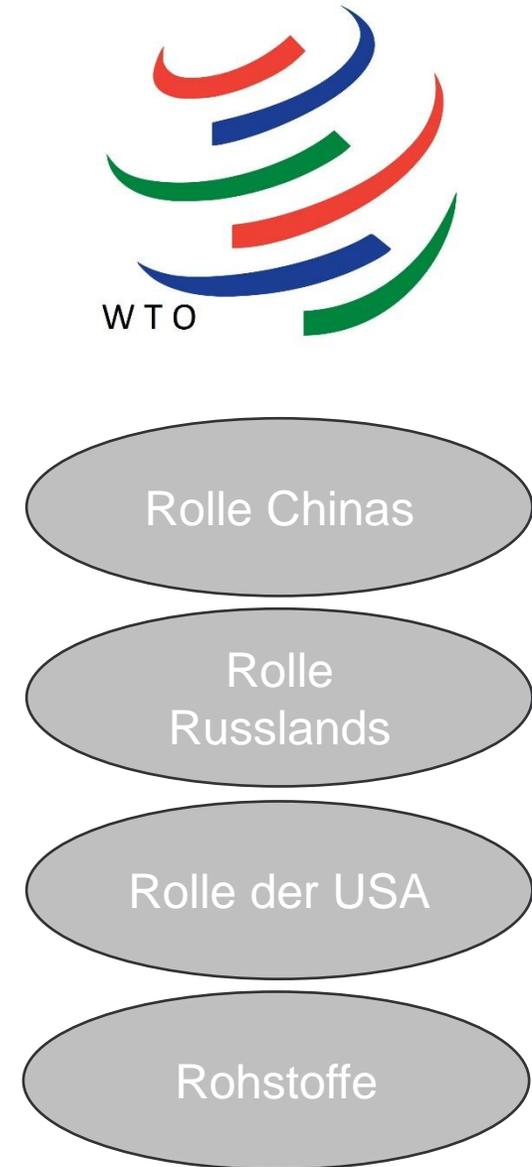
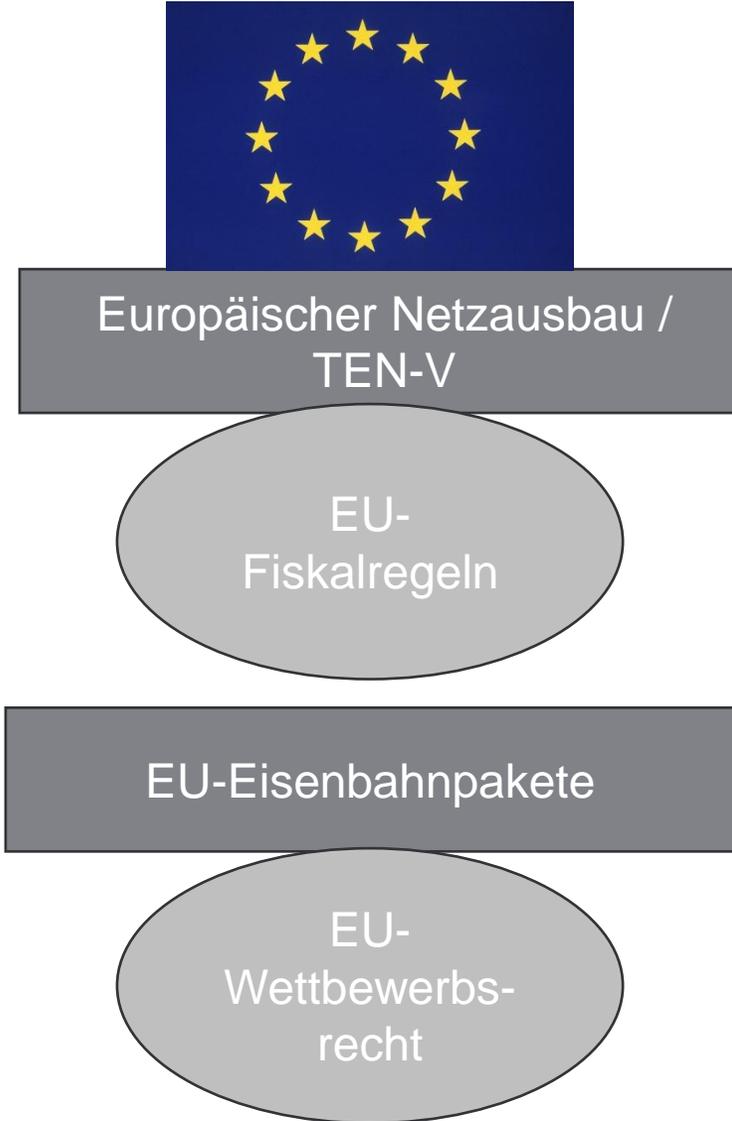
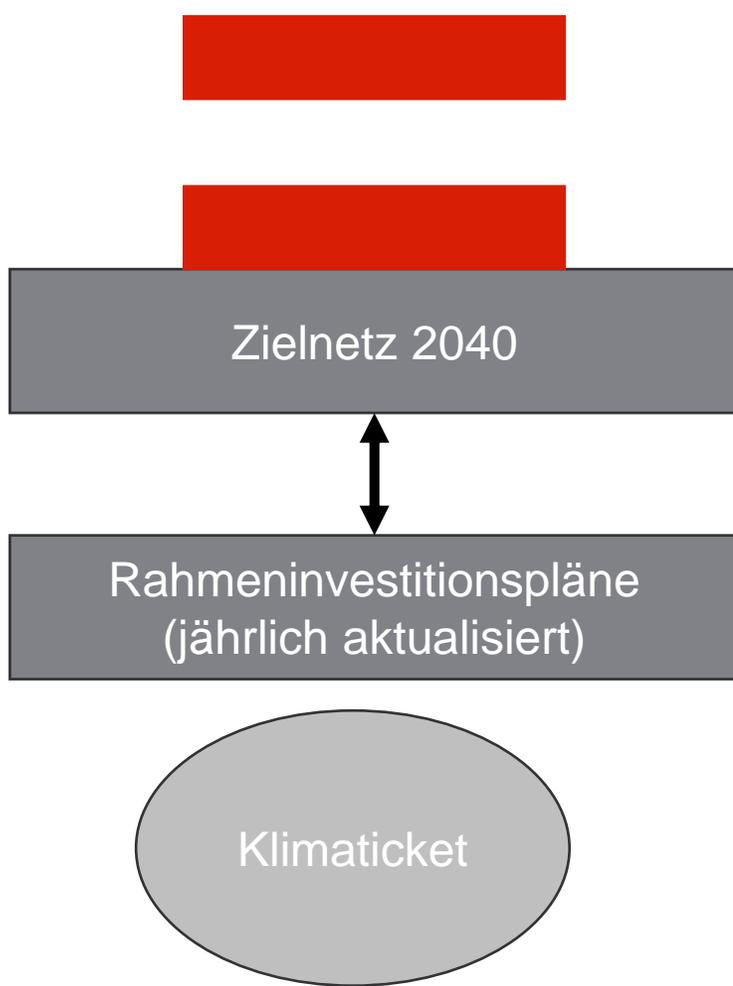
Stärken der österreichischen Bahnindustrie...



... und Herausforderungen, u.a.:

- Energiekostenanstieg
- Konkurrenz, v.a. durch chinesische Hersteller

Institutioneller Rahmen



Beschäftigungsbedingungen

